

Informationen in Leichter Sprache (A2)

15.12.2023

## Hinweisgeber-Schutz-Gesetz

Hinweisgeber\*innen sollen besser geschützt werden

Es gibt ein neues Gesetz.

Das neue Gesetz heißt

**Hinweisgeber-Schutz-Gesetz.**



Ein **Hinweisgeber oder eine Hinweisgeberin** ist ein Mensch, der etwas **meldet**.

Zum Beispiel, wenn in einem Unternehmen

**etwas Verbotenes** getan wurde.

Oder etwas Wichtiges mit Absicht nicht erledigt wurde.

Der Mensch gibt also einen **Hinweis**.

Es wurde etwas Verbotenes getan.

Warum kann es wichtig sein,  
das zu melden?

Manchmal machen Menschen Sachen,  
die **vom Gesetz verboten** sind.

Oder die **anderen Menschen schaden**.

Das ist schlecht.

Die Arbeit läuft dann nicht gut und  
die Menschen fühlen sich nicht wohl.

Damit alle gut zusammenarbeiten können,  
ist es wichtig,  
dass sich alle an die Vorgaben und Gesetze halten.

**Zum Beispiel:**

Ein Mitarbeiter schreibt Rechnungen mit Absicht falsch,  
damit er mehr Geld verdient.

Ein anderer Mitarbeiter bekommt das mit.

Der traut sich aber nicht, das dem Chef zu erzählen.

Weil er Angst hat, Ärger zu bekommen.

Das ist schlecht.

Denn dann passieren schlechte Sachen immer wieder.

Das Gesetz soll helfen,  
dass der Mitarbeiter sich traut zu melden,  
wenn jemand etwas Verbotenes getan hat.

### Warum gibt es das Hinweisgeber-Schutz-Gesetz?

Das Gesetz soll den Hinweisgeber  
oder die Hinweisgeberin schützen,

- damit der Mensch wegen seiner Meldung keine Probleme bekommt. Zum Beispiel, dass andere Kolleg\*innen oder der Chef oder die Chefin ihn bestrafen.
- damit der Mensch sich traut zu melden, dass etwas Verbotenes getan wurde.



#### **Aber:**

Hinweisgeberinnen und Hinweisgeber dürfen nicht mit Absicht falsche Meldungen geben.

Das macht das Vertrauen kaputt.

### Was ist die Meldestelle?

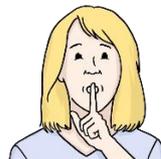
Die **Meldestelle ist ein Mensch**, dem man sagen kann, dass jemand bei der Arbeit etwas Verbotenes getan hat. Oder etwas Wichtiges mit Absicht nicht getan hat.

Dieser Mensch heißt

#### **Vertrauens-person:**

**Man kann ihr vertrauen.**

Denn sie erzählt nicht weiter, von wem sie die Meldung bekommen hat.



Aber sie prüft die Meldung.

Wenn wirklich etwas Verbotenes passiert ist oder etwas Wichtiges mit Absicht nicht gemacht wurde, informiert die Vertrauens-person die richtigen Menschen. Die kümmern sich weiter um die Sache.

## Wer ist die Vertrauens-person im Lebenshilfewerk Neumünster?

Im Lebenshilfewerk Neumünster heißt die **Vertrauens-person Rüdiger Gilde**.

Herr Gilde war früher Pastor und ist schon in Rente.

Es ist ihm wichtig, dass es Menschen mit Behinderung gut geht. Deshalb ist er jetzt Vertrauens-person bei uns.

Er arbeitet **ehrenamtlich**.

Das heißt, er bekommt kein Geld dafür.



Das ist Rüdiger Gilde.

## Was sollte ich Herrn Gilde melden?

Sie sollten Herrn Gilde melden,

- wenn etwas passiert, was vom Gesetz verboten ist.  
**Zum Beispiel**, wenn jemand etwas klaut.
- wenn jemand geschlagen wird
- wenn sich jemand nicht um die Menschen in der Einrichtung kümmert und es ihnen dadurch sehr schlecht geht.  
**Zum Beispiel**, wenn jemand wichtige Medikamente nicht bekommt, weil der Mitarbeiter oder die Mitarbeiterin keine Zeit hat.
- wenn die Menschen in der Einrichtung nicht geschützt sind.  
**Zum Beispiel**, wenn Maschinen keine Schutz-vorrichtungen haben.

- wenn die Rechte von Menschen in der Einrichtung nicht geschützt sind.  
**Zum Beispiel,**  
wenn Fotos ohne Erlaubnis veröffentlicht werden.
- wenn die Rechte vom Werkstatt-rat, vom Bewohner-beirat oder der Frauen-beauftragten nicht geschützt sind.  
**Zum Beispiel,**  
wenn die Pausen geändert werden sollen und sie nicht gefragt werden.

### Wie erreicht man Herrn Gilde?

Sie können Herrn Gilde **anrufen**  
oder ihm einen Brief oder eine Mail **schreiben**.

### Wie ist die Telefonnummer?

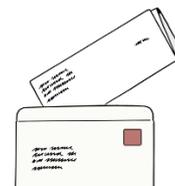
Die **Telefonnummer** ist:  
**0177 14 48 799.**



### Wie ist die Adresse, wenn man schreiben möchte?

Die **Adresse für einen Brief** ist:

- **Interne Meldestelle**  
Pastor i. R. Rüdiger Gilde  
Lebenshilfewerk  
Neumünster  
Rügenstraße 5  
24539 Neumünster



Sie können auch einen Brief in den Briefkasten  
von Herrn Gilde werfen.

Der Briefkasten ist bei den Postfächern  
hinter dem Empfang in der Verwaltung.

Nur Herr Gilde und seine Vertretung  
haben einen Schlüssel zum Briefkasten.

- Die **Adresse für eine Mail** ist:  
[meldestelle.hinweis@meldestelle-lhw.de](mailto:meldestelle.hinweis@meldestelle-lhw.de)

Was passiert, wenn Herr Gilde krank oder verreist ist?

Wenn Herr Gilde keine Zeit hat, gibt es eine **Vertretung**.

Wer ist die Vertretung?

Die Vertretung für Herrn Gilde ist  
**Marian Mrozek**.

Er arbeitet im Lebenshilfewerk in der Verwaltung.

Er macht den **Datenschutz**:

Er sorgt dafür, dass alle Mitarbeitenden mit den persönlichen Daten von anderen Menschen gut umgehen.

**Zum Beispiel**,  
dass Gruppenleitungen nicht erzählen,  
welche Krankheiten Beschäftigte oder Kolleg\*innen haben.



Wie erreicht man Herrn Mrozek?

Sie können Herrn Mrozek **anrufen**  
oder ihm einen Brief oder eine Mail **schreiben**.

Wie ist die Telefonnummer von Herrn Mrozek?

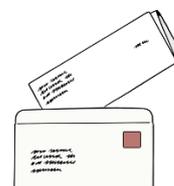
Die **Telefonnummer** ist  
**04321 87 03 16**.



Wie ist die Adresse von Herrn Mrozek?

- Die **Adresse für einen Brief** ist:

**Interne Meldestelle**  
Lebenshilfewerk  
Neumünster  
Rügenstraße 5  
24539 Neumünster



- Die **Adresse für eine Mail** ist:  
[m.mrozek@lebenshilfewerk-nms.de](mailto:m.mrozek@lebenshilfewerk-nms.de)



Ich habe noch Fragen.  
An wen kann ich mich wenden?

Wenn Sie Fragen haben,  
können Sie mit Herrn Gilde oder  
Herrn Mrozek sprechen.  
Sie können anrufen oder  
einen Brief oder eine Mail  
schreiben.



Von wem wurde dieser Text geschrieben?

Dieser Text in **Leichter Sprache**  
wurde von **Astrid Schweppe**  
geschrieben.  
Sie ist im Lebenshilfewerk  
Neumünster für die  
**Kommunikation** zuständig.

